

Der Krieg in den Strassen von Schanghai

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756245>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



So sieht es in Tschapei aus, in jenem Stadtteil von Schanghai, wo Japaner und Chinesen wochenlang im Kampf lagen. Tschapeis Straßen sind mit Toten besät



Rechts: Japanische Schützen auf dem Dach einer chinesischen Volksschule in Schanghai
A. P. Photos

Der Krieg in den Straßen von Schanghai



De Valera, der Gründer und Leiter der irischen Nationalpartei «Fianna Fail», die für die vollständige Loslösung Irlands von England kämpft, wurde vom Parlament des irischen Freistaates mit 81 gegen 68 Stimmen zum Ministerpräsident gewählt. De Valera, ein zäher Vorkämpfer für Irlands nationale Unabhängigkeit, ist der Sohn eines Spaniers und einer Irin



In der Universität Brüssel wurden die Erforscher der Stratosphäre, Prof. Piccard und sein Assistent Kipfer durch Aufstellung ihrer Büsten feierlich geehrt. — Von links nach rechts: Prof. Piccard, sein Sohn, Ingenieur Kipfer, der Bildhauer Demanet